

Vernehmung der Elise Neugebauer  
 an 7. Oktober 1947  
 durch Dr. R. M. W. Kempner.  
 Anwesend: Miss Jane Lester, Res. Analyst,  
 Stenografin: Jilse Kerl.



Es erscheint Fri. Elise Neugebauer, geb. am 9. 9. 1909 in Berlin,  
 wohnhaft in Buchl, Rheinstr. 32.

Fr. Wo waren Sie taetig?

A. Ich war bei Herrn Rahm.

Fr. Wo sind Sie jetzt taetig?

A. In der franzoesischen Zone bin ich wohnhaft, aber in Baden-Baden taetig,

Fr. Bei der Militaerregierung?

A. Nein, beim Pressedienst, der der Militaerregierung untersteht. Komms-  
 Pressedienst.

Fr. Von wann bis wann waren Sie im Auswaertigen Amt?

A. Von 1939 bis zum Schluss.

Fr. Sie werden so freundlich sein, uns bis morgen aufzuschreiben, alle  
 Goldgeschaeft, mit denen Rahm zu tun hatte. Alles, was Sie aus Italien  
 herausgeholt haben, alles will ich aufgeschrieben haben. Verheimlichen  
 Sie nichts. Es hat keinen Zweck.

A. Nein.

Fr. Sie sind keine Angeklagte. Wir nehmen immer an, dass die Menschen, die  
 hierher kommen, anstaendige Menschen sind. Wenn wir merken, sie schwin-  
 deln, gibt es was aufs Dach. Mit wem haben Sie draussen gesessen?

A. Mit Herrn von Buelow-Schwante, Herrn Jens, ein Herr Bottler.

Fr. Ja. Bis Sie das aufgeschrieben haben, sprechen Sie mit niemand, mit kei-  
 nem Menschen.

A. Ja.

Fr. Genau alles, was Sie rausgeholt haben usw.

A. Sofern ich davon weiss, Herr Professor.

Fr. Sie wissen eine ganze Masse und Ihr Gedaechnis wird noch besser werden,  
 wir haben hier sehr gute Verpflegung.

A. Ja.

Fr. Sie brauchen keine Angst zu haben. Also, die ganzen Geldsachen.

A. Ja.

Fr. Keiner will Ihnen an dem Kragen und keiner Herrn Rehm.

A. Ja.

Fr. Sie waren doch auch in Paris.

A. Ja.

Fr. Wie haben Sie zu Frau Rehm gestanden?

A. Gut.

Fr. Sie haben doch auch Judensachen in Paris gemacht?

A. Wenig.

Fr. Das Wenige schreiben Sie auch auf.

A. Rein dienstlich haben wir wenig damit zu tun gehabt.

Fr. Wann sind Sie in den Staatsdienst eingetreten?

A. Ich galt nur als Angestellte.

Fr. Wann sind Sie eingetreten?

A. 1939.

Fr. Sind Sie nie vereidigt worden?

A. Nein, nie.

Fr. Sie interessiert gar nicht, ob Sie privat oder amtlich etwas gewusst haben, es interessiert nur, was Sie gewusst haben.

A. Ja.

Fr. Ob Hitler Gesetze gemacht hat oder ob Leni Riefenstahl ihm etwas ins Ohr geflüstert hat. Wir machen keine strengen Unterschiede. Erzählen Sie alles. Sie waren im Orient?

A. Nein.

Fr. In Holland?

A. Nein.

Fr. In Belgien?

A. Nein.

Fr. In der Schweiz?

A. Nein.

Fr. In Schweden?

A. Nein.

Fr. In Portugal?

A. Nein.

Fr. Irgendwann in Asien, Amerika?

A. Nein.

Fr. Koennen Sie beschwoeren, dass alles die reine Wahrheit ist, was Sie sagen?

A. Ja.

Fr. Haben Sie Kinder?

A. Ja.

Fr. Sind Sie verheiratet?

A. Nein.

Fr. Ist Ihr Kind mit in Bruchl?

A. Ja.

Fr. Sie arbeiten in Baden-Baden. Wie alt ist Ihr Kind?

A. 8 Jahre.

Fr. Schoen, machen wir es so. Wir verabreden einen Termin. Die ganzen Geldsachen. Wo ist das Gold geblieben?

A. Wir haben alles in Meran abgeliefert. Einem Colonel Fisco (?).

Fr. Was haben Sie in Italien gelassen, in Vassano?

A. Das weiss ich nicht.

Fr. Wann haben Sie das letzte Gehalt bekommen?

A. In Meran, als das Gehalt ausbezahlt wurde.

Fr. Haben Sie Vorschuss bekommen?

A. Ja, fuer ein Jahr.

Fr. Sie haben damals Lire und Schweizer Franken bekommen?

A. Wir haben nur Lire bekommen.

Fr. Haben Sie alle ausgegeben?

A. Ja.

Fr. In Italien haben Sie nichts gelassen fuer sich, fuer eine kleine Reise?

A. Nein, ich hatte keine Gelegenheit.

Fr. Wo haben Sie Ihr Kind gehabt, waehrend Sie in Italien waren?

A. Es war in einem Kinderhotel.

Fr. Wie heisst das Kinderhotel?

A. Es hiess "Augusta".

Fr. Schoen, gut. Machen wir es so. Haben Sie Angst, Herrn Kahn zu belasten, weil Sie so gut mit ihm standen?

A. Nein.

Fr. Sie erzahlen die ganze Geschichte. Es kann keine Belastung sein. Je weniger geschwindelt wird, desto besser. Mein Kollege wird Sie in den nachsten Tagen sprechen. Vielleicht morgen Nachmittag? Um 2 Uhr.

A. Ob ich bis dahin schon fertig bin?

Fr. Dann nehmen wir uebermorgen.

Interrogator: .....  
Dr. R. M. W. Kampner

Witness: .....  
Miss Jane Lester

Stenographer: .....  
Jlsc Kerl

Institut für Zeitgeschichte - Archiv